

- Uwe Attig bemängelt die äußerst schlechte Kommunikation zwischen Landesspielleiter und den Vereinen, die in der Oberliga spielen. Über Beschlüsse, die bereits im Januar im Oberligaausschuss gefasst wurden, wurden die Vereine erst Monate später in Kenntnis gesetzt. Mit der Neuregelung von Bedenkzeit und Strafgebühren kann er sich nicht einverstanden erklären. Er bittet um Prüfung der Beschlüsse durch den Oberligaausschuss (Auftrag an Jürgen Rudolph), da es leider keine andere Protestinstanz für Mannschaften der Oberliga gibt.
 - André Martin weist darauf hin, dass die Oberliga eine Spielklasse zwischen Baum und Borke ist (weder dem DSB noch den Ländern zugehörig). Zur Problematik Schiedsrichter bemerkt er, dass diese klare Vorgaben haben müssen.
 - Egmont Pönisch stellt fest, dass sich das Problem Oberliga nur mit einer 3. Liga (und damit unter der Hoheit des DSB) lösen lässt. Er weist darauf hin, dass es, außer beim Schach, in keiner anderen Sportart zu solchen Unpünktlichkeiten kommt. Die Ordnungsstrafen betrachtet er als unglücklich; darüber sollte im Oberligaausschuss noch einmal diskutiert werden.
 - Siegfried Müller bestätigt die Ausführungen von E. Pönisch und kritisiert die Arbeitsweise des Landesspielleiters bezüglich seiner mangelnden Kommunikation mit den Vereinen.
 - Lutz Gerstenberg weist darauf hin, dass der Landesspielleiter die Interessen der Mitglieder des SVS muss und wissen sollte, was er durchsetzen muss.
 - Norbert Rahm dankte Frank Schulze für sein unermüdliches Wirken bei der Einführung des Portals64. Er bestätigt, dass sich mit dem Portal der Arbeitsaufwand des Spielerverwalters halbiert hat. Allerdings muss sein Funktionsplan überarbeitet werden. Norbert Rahm gibt bekannt, dass er auch weiterhin die Funktion des Leiters der Spielerverwaltung wahrnehmen wird.
 - Dr. Walter Nauber fragt an, wann die Autorenhonorare für das Buch Schachgeschichte ausgezahlt werden. Schatzmeister a.D. Andreas Neumeyer weist darauf hin dass es eine Übersicht mit den Autoren und Seitenzahlen gibt, leider aber keine Bankverbindungen. Sobald diese vorliegen, kann eine Überweisung vorgenommen werden.
 - Axel Viereck fragt an, was bezüglich Doping in Sachsen, insbesondere für die Teilnehmer an der DEM 2009 getan wird. F. Schulze gibt bekannt, dass es bei der DEM nur Dopingkontrollen in der Altersklasse U18 geben wird. Bei der SEM 2009 wird eine Infostunde mit dem Dopingbeauftragten des SVS Heimo Dünzel durchgeführt. Dort kann jeder sich informieren und Fragen stellen.
 - Günter Sobeck weist auf die immer dünner werdende Decke an Funktionären hin.
- Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Diskussion beendet.

TOP 7 Finanzen

TOP 7.1. Bericht der Revisionskommission Haushalt 2007

Der Bericht zum Haushalt 2007 konnte durch die Revisionskommission nicht vorgelegt werden (Zeitprobleme, da zwei Jahre zu prüfen waren).

TOP 7.2. Diskussion zur Jahresrechnung 2007

Entfällt (siehe Punkt 7.1.)

TOP 7.3. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007

Entfällt (siehe Punkt 7.1.)

TOP 7.4. Vorstellung der Jahresrechnung 2008

Der Bericht zur Jahresrechnung und die Endabrechnung des Haushaltsjahres 2008 waren allen Verbandsmitgliedern vorab schriftlich zugegangen.

Anfragen zur Jahresrechnung 2008 wurden durch Schatzmeister a.D. A. Neumeyer beantwortet.

TOP 7.5.

Zur Jahresrechnung 2008 gab es keine Diskussion.

TOP 7.6. Bericht der Revisionskommission Haushalt 2008

Im Revisionsbericht, vorgetragen von Axel Viereck, wurde der ordnungsgemäße Zustand der Buch- und Kassenführung festgestellt. Rückforderungen gibt es keine. Durch die Revisionskommission wurden dem Vorstand Aufträge zur sachlichen Überprüfung erteilt. Der Wortlaut des Revisionsberichts kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

TOP 7.7. Feststellung der Jahresrechnung 2008 (Beschluss)

Mit +61/=0/-0 Stimmen wurden nachfolgende Punkte bestätigt.

- Die Zuführung zur Rücklage für die Risikovorsorge Deutscher Schachbund 2009/2010 in Höhe von 7.566,11 EUR wird bestätigt.
- Die Zuführung zur Vermögensrücklage für die technische Ausstattung 2010 bis 2012 in Höhe von 7.000,00 EUR wird bestätigt.
- Die Zuführung zur Vermögensrücklage für die Neu- und Ergänzungsausstattung 2010 des Jugendschachbundes Sachsen in Höhe von 3.000,00 EUR wird bestätigt.
- Die Rücklagenübersicht wird bestätigt.

TOP 7.8. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008

Da der Vorstand, die Referenten und die drei Jugendvertreter bei Entlastungen und Wahlen kein Stimmrecht hat, wurde die Stimmzahl für diesen Top auf 52 korrigiert.

Der Verbandstag erteilte dem Vorstand einstimmig (+52/=0/-0) die Entlastung.

TOP 7.9. Haushaltsplan 2009

TOP 7.10. Vorstellung des Haushaltsplanes 2009

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 mit entsprechenden Erläuterungen und der Antrag auf Festsetzung des Jahresbeitrages 2009 waren ebenfalls allen Mitgliedern des Verbandstages vorab schriftlich zugegangen.

TOP 7.11. Diskussion zum Haushaltsplan 2009

Zum Haushaltsplan 2009 wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 7.12. Beschluss zum Jahresbeitrag 2009

Dem Antrag zur Festsetzung des Beitrages 2009 wurde mit +61/=0/-0 Stimmen zugestimmt. Der Jahresbeitrages 2009 beträgt (wie 2008) für Erwachsene 15,40 EUR, für Jugendliche (14-17 Jahre) 10,20 EUR und für Kinder (U14) 5,00 EUR.

TOP 7.13. Beschluss zum Haushaltsplan 2009

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2009 wurde mit +59/=2/-0 Stimmen angenommen.

TOP 8.0. Anträge an den Verbandstag

Alle eingegangenen Anträge waren den Mitgliedern des Verbandstages schriftlich übermittelt worden.

TOP 8a Anträge zur Satzung

- Antragsteller: Vorstand Schachverband Sachsen
Dem Verbandstag lagen Änderungen zu §2, Ziffer 9 und §13, Ziffer 5 vor.

Der Antrag auf Änderung des §2, Ziffer 9 wurde mit +53/=5/-3 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

- a) Der Verband bekämpft jede Form des Dopings. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund tritt er für präventive und repressive Maßnahmen ein, die geeignet sind, den Gebrauch verbotener leistungssteigerender Mittel bzw. Methoden zu unterbinden.

- b) Der Verband unterstützt aktiv die gesamte Doping-Bekämpfung, die er dem Deutschen Schachbund überträgt. Er, und damit alle ordentlichen Mitglieder des Verbandes, erkennen die Anti-Doping Ordnung des Deutschen Schachbundes an, die alle erforderlichen Einzelheiten regelt.
- c) Wegen Verstößen gegen die Anti-Doping Ordnung können Sanktionen verhängt werden. Dieses Recht wird auf den Deutschen Schachbund übertragen, der insoweit für unseren Verband tätig wird. Diesbezügliche Entscheidungen der dafür zuständigen Organe bzw. Gremien des Deutschen Schachbundes erkennen der Verband und die ihm angehörenden ordentlichen Mitglieder ausdrücklich an.

Der Antrag auf Änderung des §13, Ziffer 5 wurde modifiziert und mit +60/=1/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

- a) Die Mitglieder des Vorstandes, die in § 6 Ziffer 2c aufgeführten Referenten, die im § 10 Ziffer 2 genannten Mitglieder der Jugendkommission, sowie ehrenamtlich Beauftragte des Verbandes für die Organisation und Durchführung des Spielbetriebes können eine Aufwandsentschädigung nach §3, Nr. 26a des Einkommenssteuergesetzes erhalten. Einzelheiten sind in Verträgen zwischen dem Vorstand und demjenigen zu regeln, der eine Aufwandsentschädigung erhalten soll.
- b) Die Höhe der Aufwandsentschädigung beschließt der Vorstand. Sie darf je Person und Jahr den Betrag von 500,00 EUR nicht überschreiten. Bei ihrer Festlegung ist stets die Haushaltlage zu berücksichtigen. Einzelheiten regelt die Finanzordnung.

- Antragsteller: SG Turm Leipzig
Der Antrag auf Änderung §6, Ziffer 7 wurde zurückgezogen.

TOP 8b Anträge zur Rechtsordnung

Der Entwurf der Rechtsordnung wurde im §2, Ziffer 5 modifiziert. Ziffer 5 lautet jetzt:

Liegt die Handlung nach Ziffer 1 länger als ein Jahr zurück, darf keine Sanktion mehr verhängt werden. Strafrechtstatbestände werden hiervon nicht berührt.

Der Entwurf der Rechtsordnung (einschließlich Modifikation) wurde mit +50/=2/-9 Stimmen angenommen.

TOP 8c Anträge zur Wettkampf- und Turnierordnung

- Der Antrag TSV Elektronik Gornsdorf auf Ergänzung C, I wurde mit +7/=23/-29 Stimmen abgelehnt.
- Der Antrag der SG Turm Leipzig auf Änderung des Punktes 2.10. („alte“ WTO) wurde nicht behandelt.
- Der Entwurf der Wettkampf- und Turnierordnung wurde in C-II, Punkt 10 und D, Punkt 2.2. geändert.

C-II Punkt 10 lautet jetzt:

Ersatzspieler können ohne Einhaltung einer Reihenfolge unter Beachtung von II, Ziffer 8 eingesetzt werden.

D, Punkt 2.2. lautet jetzt:

Jeder Staffel gehören 10 Mannschaften an. Im Ausnahmefall kann mit bis zu 12 oder mit weniger als 10 Mannschaften gespielt werden. Gehören einer Staffel sechs oder weniger Mannschaften an, kann doppelrundig gespielt werden.

Der Entwurf der WTO wurde mit +48/=4/-7 Stimmen angenommen.

TOP 8d Anträge zur Spielgenehmigungsordnung

Zur Spielgenehmigungsordnung lagen keine Anträge vor.

TOP 8e Anträge zur Ehrenordnung

Zum Entwurf der Ehrenordnung gab es keine Änderungsanträge. Er wurde mit +53/=4/-4 Stimmen angenommen.

TOP 8f Anträge zu sonstigen Ordnungen

- Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Antragsteller: Dresdner Schachbund

Der Antrag des Dresdner Schachbundes auf Änderung der Finanzordnung, Teil II, Anlage B, Punkt 8a) wurde mit +48/=7/-6 Stimmen angenommen. Punkt 8a) lautet jetzt:

8. Startgelder und Bearbeitungsgebühren

a) Die Höhe der Startgelder und Bearbeitungsgebühren und deren Kostenträger sind in den Ausschreibungen festzulegen. Verlangte Bearbeitungsgebühren sollen den tatsächlich entstehenden Aufwand nicht überschreiten. Für Startgelder werden folgende Höchstbeträge festgelegt:

- MM im Erwachsenenbereich je Mannschaft	18,00 EUR,
- MM im Nachwuchsbereich je Mannschaft	13,00 EUR,
- Pokalmeisterschaften Mannschaft je Mannschaft	10,00 EUR,
- Einzelmeisterschaften je Starter	6,00 EUR.

TOP 8g sonstige Anträge

- Der Antrag des Löbauer SV auf Bildung von Spielgemeinschaften wurde mit +1/=7/-53 Stimmen abgelehnt.
- Der Antrag des Landesspielleiters auf Ergänzung des Beschlusses des Verbandstages 2008 zur Qualifikation von Staffelleitern wurde mit +2/=7/-52 Stimmen abgelehnt.
- Dringlichkeitsantrag SG Turm Leipzig

Nachfolgender Antrag der SG Turm Leipzig lag dem Verbandstag zur Beschlussfassung vor.

„Der Verbandstag hat die Aufgabe, die Bezirksspielleiter zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt für den Zeitraum von zwei Jahren. Die Bestätigung der Bezirksspielleiter soll sofort durchgeführt werden.“

Der Antrag wurde mit 47 Ja-Stimmen zur Behandlung zugelassen.

Aus der Diskussion heraus wurde durch den Verbandstag mit +50/=0/-0 Stimmen festgelegt:

Der Vorstand wird beauftragt, die Arbeitsrichtlinie für den Landesspielausschuss zu überarbeiten, zu bestätigen und dem Verbandstag 2010 vorzulegen.

Der Antrag der SG Turm Leipzig wurde mit +23/=10/-22 Stimmen angenommen.

Bestätigung der Bezirksspielleiter:

- amtierender Bezirksspielleiter Chemnitz:	bestätigt (+50/=5/-0 Stimmen)
- amtierender Bezirksspielleiter Dresden:	bestätigt (+30/=23/-2 Stimmen)
- amtierender Bezirksspielleiter Leipzig:	nicht bestätigt (+2/=40/-13 Stimmen)

Nach Anfrage bewarb sich für die offene Funktion Bezirksspielleiter Leipzig Frank Jäger. Er wurde mit +35/=18/-0 Stimmen vom Verbandstag bestätigt.

TOP 9.0. Wahl der Wahlkommission

In die Wahlkommission wurden mit +52/=0/-0 Stimmen gewählt: Siegfried Müller, Andreas Neumeyer und Kerstin Schmieder.

TOP 10.0. Nachwahlen

Die Nachwahlen wurden satzungsgemäß durchgeführt. Der Bericht zu den Wahlen kann im Anhang nachgelesen werden.

* siehe Protokollnotiz

TOP 11.0. Schlusswort

In seinem Schlusswort bedankte sich Präsident André Martin bei allen Teilnehmern für ihr reges Mitwirken an der Arbeit des Verbandstages, wünschte allen viel Erfolg und einen guten Nachhauseweg.

**Protokollnotiz*

Im Nachhinein wurde festgestellt, dass entgegen der Wahlordnung eine Person, die eine Wahlfunktion im Schachverband Sachsen ausübt, in die Wahlkommission gewählt wurde und damit bei den Nachwahlen mitgewirkt hat.

Dresden, 30. April 2009

gez:
André Martin
Präsident

gez:
Hannelore Neumeyer
Protokollführerin

Anwesenheit:

Axel Viereck	SV Dresden-Striesen
Dr. Dirk Jordan	ZMD Schachfestival Dresden
Dr. Walter Nauber	USV TU Dresden
Ingo Ziller	SF Bischofswerda
Sven Sorge	BSG Chemie Leipzig
André Voigt	TSV Kitzscher
Frank Jäger	SG Turm Leipzig
Achim Stephan	SK Geringswalde
Günter König	TSV IFA Chemnitz
Lutz Gerstenberg	Chemnitzer Schachverband
Peter Paul	SK König Plauen
Peter Vedder	TV Freiberg
Helmut Franke	HSV Eintracht Seiffen
Marcel Dian	SG Adelsberg

Walter Heumann
Peter Meng
Matthias Nake
Frank Taube
Daniel Bernhardt
Uwe Attig
Roland Bloi
Günter Sobeck
Lutz Neumann
Ralf Bechmann
Kerstin Schmieder
Siegfried Schneider
Dr. Günter Schmidt
Ronald Wilhelm

SV F. Großharthau
Schach macht fit
SG Grün-Weiß Dresden
SF „Glück Auf“ Borna
TuS Hartha
SV Lok Leipzig-Mitte
SV 1919 Grimma
USG Chemnitz
BSV Ehrenfriedersdorf
KV Schach Annaberg
ESV Nickelhütte Aue
SVM Wilkau-Haßlau
SV Eiche Reichenbrand
SC Annaberg-Buchholz

André Martin	Vorstand
Siegfried Müller	Vorstand
Peggy Flemming	Ref. Öffentlichkeitsarbeit
Frank Schulze	Jugendvertreter
Rainer Kutscha	Jugendvertreter

Frank Spangenberg
Jürgen Rudolph
Egmont Pönisch
Harald Niesch

Vorstand
Vorstand
Ref. Schiedsrichterwesen
Jugendvertreter

Mit Stimme waren vertreten:

KV Schach Oberlausitz
SV Springer Leipzig

Dresdner Schachbund
Rodewischer Schachmiesen

SC Leipzig Lindenau

Ohne Stimme waren vertreten:

Walter Lippmann	Strukturkommission
Andreas Neumeyer	Schatzmeister a.D.
Dr. Detlef Schmidt	SV Dresden-Leuben
Falk Zimmermann	TV Freiberg
Dietmar Täschner	SV Grimma 1919

Norbert Rahm
Monika Mädler
Andrea Hafenstein
Manfred Höcke
Hannelore Neumeyer

Spielerverwaltung
SV Bannewitz
SF „Glück Auf“ Borna
Geschäftsführerin

Entschuldigt:
SSV Altenberg